

Special Innovation

Alexis Kahr: „Business Communication ist für jede Unternehmensgröße ein zentrales Thema. Größe allein stellt heutzutage kein Kriterium dar. Nicht die Großen fressen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen – das ist es, was zutrifft“, erklärt der Business Development Manager von Cisco Systems Austria.

Fixe Lösungen für den Markt

Sonja Gerstl

economy: Ab welcher Größe ist es Ihrer Meinung nach für ein Unternehmen sinnvoll, sich ausführlicher mit dem Thema „Business Communication“ zu beschäftigen?

Alexis Kahr: Business Communication ist für jede Unternehmensgröße ein zentrales Thema. Vor allem deshalb, weil die Unternehmensgröße heutzutage immer seltener ein Kriterium darstellt. Nicht die Großen fressen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen –

das ist es, was immer mehr zutrifft. Für die Praxis bedeutet das: Je besser ein Unternehmen erreichbar ist und kommuniziert, desto besser sind seine Marktchancen.

Was müssen kleinere Unternehmen, die naturgemäß oftmals über ein nicht allzu großes Budget verfügen, berücksichtigen, wenn sie eine einfache und doch sichere Kommunikationslösung haben wollen?

Speziell für kleinere Unternehmen sind integrierte und

standardisierte Lösungen aus unserer Sicht sinnvoll. Die Vorteile dafür liegen auf der Hand: Solche Lösungen sind leicht zu erweitern, einfach zu bedienen und in Applikationen zu integrieren. Aber auch Business Communication als Managed Services kann hier oft eine gute Lösung sein.

Welche Basics sollten Firmen installiert haben?

Eine integrierte Lösung ist dringend angeraten. Diese sollte Routing, Switching, Firewall und Virtual Private Network-Funktion, Wireless Local Area Network und Voice over IP beinhalten. ISDN/PSTN und ein Session Initiation Protocol Support sind weitere wichtige Kriterien.

Welche Services werden im Bereich „Business Communication“ aktuell am meisten nachgefragt? Welche Innovationen werden angeboten?

Integration auf dem Desktop ist ein aktuelles Thema. Die Bandbreite reicht vom Softphone über Kontaktdateneinbindung aus der E-Mail-Applikation bis hin zur Integration auf der Firmen-Homepage – wie etwa „Call me back“-Buttons. Speziell im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen werden „Plug and Play“-Lösungen extrem nachgefragt. Cisco hat vor wenigen Tagen eine neue KMU-Lösung vorgestellt. Das Smart Business Communications-System (SBCS) eröffnet den Zugang zu Unternehmensinformationen und bietet effiziente Kommunikationswege zu Kunden und Arbeitskollegen – unabhängig von Zeit und Ort. Das System nutzt neue Hardware-Produkte, integrierte Unified



Mit einem eingespielten Team bleiben Firmen am Ball – auch im virtuellen Büro. Foto: Bilderbox.com

Communications-Anwendungen und System Management Tools, die sich auch in Modulen installieren lassen.

Wie hoch würden Sie das Einsparungspotenzial – Zeit und Geld – bei effizienten Kommunikationslösungen einschätzen?

Es gibt drei Faktoren, die durch eine Business Communication-Lösung optimiert werden können. Erstens: Die Collaboration-Kosten, also die Kosten, die Mitarbeiter verursachen, um intern zu kommunizieren. Durch eine effizientere Kommunikation können hier bis zu 20 Prozent eingespart werden.

Zweitens: Bessere Kundenerreichbarkeit und Kundenbetreuung – das bedeutet in weiterer Folge, dass die Kundenzufriedenheit steigt. Und schließlich drittens: optimierte Zeitausnutzung der Mitarbeiter. Dadurch dass Mitarbeiter von

jedem Ort aus auf wichtige Daten und Informationen zugreifen können, ergibt sich für sie eine höhere Flexibilität ihrer Arbeitszeit. Dies hat oft positive Auswirkungen auf die Produktivität.

www.cisco.at

Steckbrief



Alexis Kahr ist Business Development Manager bei Cisco Systems Austria.

Foto: Cisco



- ▶ Hersteller und größtes unabhängiges deutsches Systemhaus für iECM
- ▶ Mehr als 2 Jahrzehnte Kompetenz und Erfahrung
- ▶ 1.000 Referenzprojekte europaweit
- ▶ ECM-Partner der Hälfte der DAX 30 Unternehmen
- ▶ 750.000 Anwender in allen Branchen

SER Solutions Österreich GmbH • Internet: www.ser.at • eMail: office@ser.at

DOXIS iECM-Suite - Fortschritt durch Produktivität

Stark vernetzte Profis

Reifen-Experten profitieren von ausgebautem Datenhighway.

Was Kommunikationslösungen im wirklichen Leben für Unternehmen leisten können, dokumentiert anschaulich eines der jüngsten Projekte von Cisco Systems Austria. Innerhalb weniger Wochen wurde das österreichische Reifenfachhandelsunternehmen „Profi Reifen“ an ein zentrales IP-Kommunikationssystem angebunden. Die Herausforderung bestand darin, eine zentrale Lösung für alle 56 Außenstellen der Firma zu entwickeln, die auch Erweiterungen ermöglicht. Das beste-

hende Datennetz sollte dabei allerdings erhalten bleiben.

Rasche Erledigung

Das realisierte IP-Kommunikationssystem basiert auf dem Multi Protocol Label Switching (MPLS)-Netzwerk des Projektpartners Tele2UTA, über welches der Cisco Call Manager sämtliche Gespräche routet. Sämtliche Standorte und deren Mitarbeiter sind über eine einheitliche – und kostensparende – Infrastruktur für Sprache und Daten miteinander

verbunden. Praktische, für alle Mitarbeiter zugängliche Funktionen wie Faxversenden via PC oder ein integriertes Telefonbuch verbessern die Reaktionszeit. Aufträge können so schneller und effizienter bearbeitet werden. Intelligente, einfache und sichere Kommunikationslösungen für kleinere und mittelständische Unternehmen verspricht auch ein speziell für diese Zielgruppe entwickeltes Kommunikationspaket, das Cisco dieser Tage auf den Markt brachte. sog